

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Die versicherungspflichtig Beschäftigten in Neuss am 30.06.2008

Versicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Neuss: 61.218 Personen (+ 959)
Produzierender Sektor: 16.730 Personen oder 27,3 %
Dienstleistungssektor: 44.305 Personen oder 72,4 %
+ 20,5 % versicherungspflichtig Beschäftigte mehr im Langzeitvergleich 1976 bis 2008

Generelle Entwicklungen

Die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten - die Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und geringfügig Beschäftigte nicht umfasst - betrug in Neuss zum Stichtag 30.06.2008 61.218 Personen. 16.730 Beschäftigte (27,3 %) waren im Produzierenden Gewerbe tätig, 44.305 Personen (72,4 %) im Dienstleistungssektor. Damit hat der Anteil der Beschäftigten im Dienstleistungssektor wiederholt die 70 %-Marke überschritten.

Gegenüber dem 30.06.2007 ist die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten um + 959 Personen oder + 1,6 % gestiegen. Nach der Stagnation der Beschäftigtenzahlen in den letzten Jahren kann damit wieder ein deutlicher Zuwachs festgestellt werden.

In Neuss waren Männer und Frauen unterschiedlich stark von der positiven Entwicklung betroffen. Während die Zahl der männlichen versicherungspflichtig Beschäftigten um + 394 Personen auf 36.089 zunahm (+ 1,1 %), erhöhte sich die der Frauen um + 565 Personen oder + 2,3 % auf 25.129. Die Zahl der deutschen versicherungspflichtig Beschäftigten hat 2008 gegenüber dem Vorjahr um + 940 Personen auf 55.144 (+ 1,7 %) zugenommen, die der ausländischen Beschäftigten um + 20 auf 6.064. Die Teilzeit-Beschäftigungsverhältnisse stiegen um + 5,5 % auf 8.916 Fälle an (+ 461 Personen), die Zahl der Auszubildenden erhöhte sich um + 2,4 % auf 2.601 Personen. Diese guten Ergebnisse für 2008 dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die aktuelle Beschäftigungslage in Neuss sicherlich schlechter sein wird.

Versicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Neuss, jeweils zum 30.06.

	2006	2007	2008	Veränderung 2008 zu 2007	
				absolut	in %
Versicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt	58.883	60.259	61.218	+ 959	+ 1,6
und zwar					
Männer	34.630	35.695	36.089	+ 394	+ 1,1
Frauen	24.253	24.564	25.129	+ 565	+ 2,3
Deutsche	53.010	54.204	55.144	+ 940	+ 1,7
Ausländer	5.854	6.044	6.064	+ 20	+ 0,3
Teilzeit	8.102	8.455	8.916	+ 461	+ 5,5
Auszubildende	2.442	2.539	2.601	+ 62	+ 2,4

Sektorgliederung in der Stadt Neuss, jeweils zum 30.06., Angaben in %

	2006	2007	2008
Produzierender Sektor	28,5	28,1	27,3
Dienstleistungen	70,9	71,2	72,4

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik

Tabelle: Amt für Wirtschaftsförderung - Abteilung Statistik und Stadtforschung

Die Beschäftigtenstatistik wurde vom Statistischen Landesamt 2008 erstmals nach der neuen Wirtschaftssystematik WZ 2008 aufbereitet. Dadurch wurde eine Reihe von Unternehmen anderen Wirtschaftsbereichen und -abschnitten zugeordnet als in den Vorjahren, sodass Branchenvergleiche mit früheren Jahren leider nicht mehr möglich sind. Größter Wirtschaftsbereich

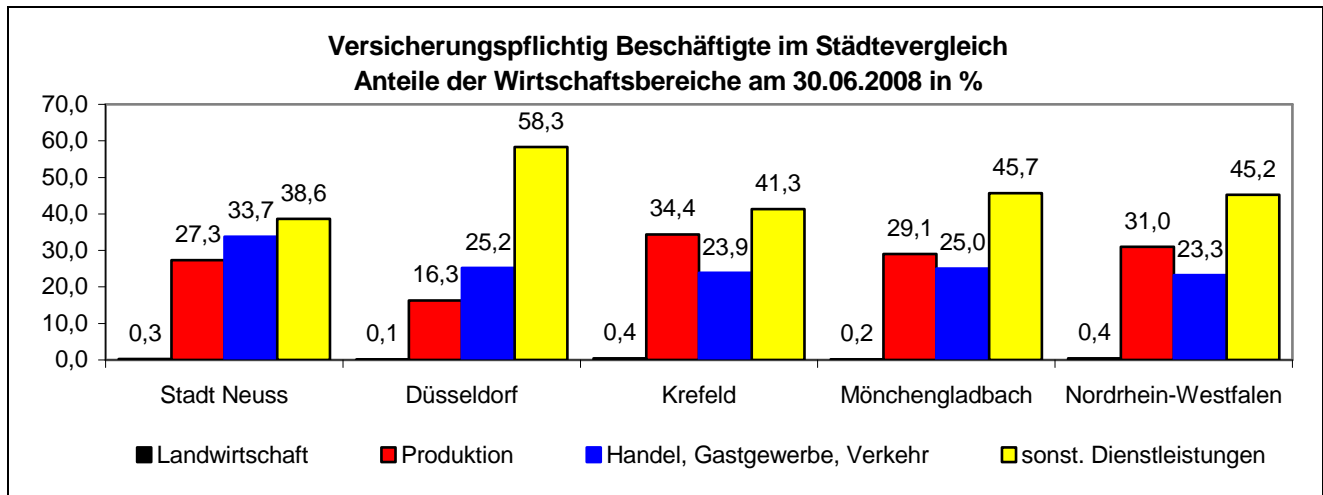
ist nach wie vor „Sonstige Dienstleistungen“ (Dienstleistungen für Unternehmen und Private) mit 23.658 Beschäftigten, gefolgt von „Handel, Gastgewerbe und Verkehr“ mit 20.647 Beschäftigten und „dem Produzierenden Gewerbe“ mit 16.730 Beschäftigten. Kleinster Wirtschaftsbereich ist „Land-, Forstwirtschaft, Fischerei“ mit 173 Beschäftigten.



Versicherungspflichtig Beschäftigte im Städtevergleich

Während die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Neuss um + 1,6 % gegenüber dem Vorjahr zunahm, erhöhte sich ihre Zahl in Krefeld nur um + 0,4 % und in Mönchengladbach um + 1,9 %. In der Stadt Düsseldorf stieg die Beschäftigtenzahl um + 4,5 %, im Land Nordrhein-Westfalen um + 2,3 %. Der Anteil der Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe lag in Neuss mit 27,3 % unter dem Durchschnitt Nordrhein-Westfalens (31,0 %) und den Werten für Krefeld und Mönchengladbach. Deutlich wird, dass Neuss seine starke Position im Dienstleistungssektor

zu fast gleichen Teilen den Wirtschaftsbereichen „Handel, Gastgewerbe und Verkehr“ sowie den „sonstigen Dienstleistungen“ verdankt. Gerade der Bereich „Handel, Gastgewerbe und Verkehr“ erzielte in Neuss mit einem Anteil von 33,7 % ein weit überdurchschnittliches Ergebnis, deutlich höher als in der Stadt Düsseldorf. In der Landeshauptstadt kann der hohe Anteil der Dienstleistungen auf den Wirtschaftsbereich „sonstige Dienstleistungen“ zurückgeführt werden, in dem dort mehr als jeder Zweite beschäftigt ist. In diesem Wirtschaftsbereich ist der Anteil der Stadt Neuss mit 38,6 % unterdurchschnittlich, auch im Vergleich zu Krefeld, Mönchengladbach und dem Land NRW.



Langzeitvergleich

Seit Mitte 1976 wird die Statistik der versicherungspflichtig Beschäftigten erhoben. Seit diesem Zeitpunkt ist die Zahl der Beschäftigten in Neuss von 50.785 um + 10.433 auf 61.218 Personen (+ 20,5 %) gestiegen. Dies ist längst nicht allen Vergleichsregionen gelungen. Die Oberzentren der Umgebung weisen im Langzeitvergleich größtenteils Beschäftigtenrückgänge auf, am höchsten in Krefeld mit - 19,3 %. Damit ist in Krefeld in den letzten 32 Jahren fast jeder 5. Arbeitsplatz verloren gegangen. Aber auch Mönchengladbach hat mit - 7,3 % hohe Verluste. Demgegenüber kann Düsseldorf mit + 0,7 % einen kleinen Gewinn verzeichnen.

Das Land Nordrhein-Westfalen verbuchte mit + 3,8 % ebenfalls einen Beschäftigtengewinn.

Im langfristigen Zeitvergleich wird deutlich, dass in Neuss eine ähnliche Entwicklung wie im Land NRW stattgefunden hat, nur auf höherem Niveau. Die Kurvenverläufe ähneln sich sehr. Die Boomphasen Ende der 70er, Anfang der 90er Jahre und nach der Jahrtausendwende sind klar zu erkennen. Deutlich wird auch, dass die Beschäftigtenrückgänge in der Mitte der 80er und der 90er Jahre in Neuss längst nicht so groß und abrupt gewesen sind wie die Entwicklung nach 2002.

